

# Drop the bomb

## Wer zuerst schießt, stirbt als Zweiter (ZoTa)

Von blumenpups

### Kapitel 19: Hina can't smell your sweat yet

#### Und ab dafür!

Nach mehr als zwei Monaten melden sich General of the Weird und General of the Stupid zu Wort und können erfreut verlauten lassen, das Kapitel 19 endlich da ist. Wir wissen es ja, die Kapitel lassen immer ein bisschen auf sich warten, aber wir hoffen es lohnt sich wenigstens für euch. Nun denn, Vorhang auf und Bühne frei für "Hina can't smell your sweat yet".

Haut rein und: Morddrohungen gehen wie immer an blumenpups und Lady\_Tashigi.

@ pbxa\_539: Du lagst richtig mit deinem Tipp =D Es fehlte Absatz(dingensbumens)! Hustenbonbon?

@ Ysaye: Tashi's Rache und heftig? Ach waaaaaaaas \*flöt\*

@ Moni: Tashi bekommt ihre Rache noch. Worauf du wetten kannst!

@ StannisBaratheon: Ja, Garp's Hund finden wir auch einsame Spitze ;) Und Smoker sowieso ^^

@ ette12380: Vielen Dank ^/////^ Ein Mittel gegen Lachanfalle haben wir leider nicht mit im Gepäck. Aber wer braucht das auch schon? ;)

*Ein Freund ist ein Mensch, der dir völlig selbstlos schadet. (Wieslaw Brudzinski)*

#### Hina can't smell your sweat yet

Ungläubig starrte Private Lorenor Zorro auf das Formular, das er in den schlammbespritzten Händen hielt. Es war noch keine halbe Stunde her, seit er das Zimmer nach seinen unfreiwilligen, zusätzlichen Joggingrunden wiedergefunden und die Jungs ihm diesen dämlichen Wisch in die Hand gedrückt hatten.

Seitdem war es beunruhigend still im Raum. Sanji saß wie vom Donner gerührt auf der Fensterbank und versuchte sich an einem neuen Rekord im Kettenrauchen, Lysop starrte betreten auf seine Füße (offenbar schwer darum bemüht, die Worte "Ich hab

dich ja gewarnt" zurückzuhalten) und selbst Ace war ungewöhnlich ruhig, während der Grünhaarige seine Matratze mit Schlamm besudelte und den Zettel ein ums andere Mal las, bis er ihn fast auswendig konnte.

Ein Antrag, um aus der Army auszutreten. Keiner der anderen drei Jungs musste ihm erklären, woher dieser Zettel so urplötzlich kam. Das hatte er sich schon selbst denken können. Aber es gab eindeutig andere Wege, wie Jenkins ihm durch die Blume hätte nahelegen können, er solle sich von ihr fernhalten. Dieses Formular war es, als würde sie ihm "VERPISS DICH, ARSCHLOCH!" ins Gesicht schreien - und er konnte es ihr nicht einmal verübeln. Sein Verhalten vom Sonntag war nicht gerade die feine, englische Art gewesen. Aber ihn indirekt rauszuschmeißen?

Sicher, sie hatten vor nicht allzu langer Zeit mal kurz das Thema angeschnitten, ob er sich nicht lieber vom Acker machen sollte. Aber soweit er sich erinnerte, hatten sie a) eine Dreiwochenfrist festgesetzt, bis er seine Entscheidung fällte und b) hatte er noch keine Entscheidung getroffen.

Auf dem Formular stand allerdings bereits eine Reihe von Rücktrittsgründen, die er angeblich vorgetragen hatte, und die Stelle, wo er unterschreiben sollte, war mit einem fetten, roten Kreuz markiert, sodass er es unmöglich übersehen konnte.

Und je öfter er sich das Blatt durchlas, desto wütender wurde er.

"Das kann unmöglich ihr Ernst sein", murmelte er dann geistesabwesend und war nahe dran, den Zettel in kleine Konfetti-Stückchen zu zerreißen.

Sanji ließ ein nervöses Lachen ertönen. "Du bist doch nicht wirklich überrascht? Du hast ihren Wagen zu Schrott gefahren."

Zorro warf ihm einen giftigen Blick zu. "Aus gutem Grund. Außerdem war ich heute ganz brav", entgegnete er gereizt, sprang vom Bett und stürzte auf die Tür zu.

"Wo willst du denn hin?", fragte Lysop mit panischem Unterton.

"IHR SAGEN, DASS SIE SICH DEN VERDAMMTEN ZETTEL IN DEN ARSCH SCHIEBEN KANN!!"

Ace verschränkte die Arme seufzend vor der Brust und gesellte sich zum Koch auf die Fensterbank, als die Tür krachend ins Schloss fiel, hielt dann fragend eine Hand hin und erbat eine Kippe, die er auch prompt bekam. "Tja, Zorro hat's einfach zu weit getrieben. Ich hab ihn noch gewarnt..." Und das hatte er wirklich, zusammen mit seinen anderen beiden Kollegen, die Zorro mindestens fünf Mal am Tag auf den Teppich bringen mussten, damit er keine Scheiße baute. Warum musste der Penner auch nur so stur sein?

Sanji aschte aus dem Fenster und zog wieder an der Zichte. "Wir haben ihn alle gewarnt, aber wenn er sich einmal festgebissen hat, lässt er nicht mehr locker." Eigentlich konnte er Zorro in keinster Weise verstehen. Seine Meinung war so sprunghaft, dass selbst er, als bester Freund, nicht mehr hinterher kam. Wenn er sich nicht langsam mal am Riemen reißen würde, würde er definitiv noch mehr Probleme bekommen, als er so schon hatte.

Schäumend vor Wut stapfte Zorro ohne Rücksicht auf Verluste durch die Gänge. Er hatte keinen blassen Schimmer, wo Jenkins sich im Moment aufhielt, und selbst wenn er den gehabt hätte, hätte er wohl kaum hingefunden. Deshalb baute er auf seinen Instinkt und der trieb ihn durch etwaige, unübersichtliche Gänge, bis vor Drill

Seargant Tashigi Jenkins Zimmertür stand - die er, ohne anzuklopfen, aufschmiss und sich zu voller Größe im Türrahmen aufbaute.

"WAS ZUM TEUFEL SOLL DAS?!!", brüllte er ohne Umschweife und fuchtelte vielsagend mit dem Zettel in der Hand herum.

Vor Schreck wäre dem Drill Seargant fast das Katana aus der Hand gefallen, das sie gerade poliert hatte. Eigentlich hätte sie mit solch einem Auftritt rechnen müssen, dennoch hatte Lorenor Zorro sie gerade wirklich aus der Bahn geworfen.

Kurz sah sie zum Formular, das durch die Luft gewedelt wurde. Dann sah sie wieder unbeeindruckt auf ihr Schwert und machte sich wieder an ihre eigentliche Aufgabe. "Was wohl? Ich nehme dir deine Entscheidung ab und schmeiß' dich raus...", erklärte Tashigi nur gleichgültig. Eigentlich hätte er mit dieser Art der Konsequenzen rechnen müssen.

Einen kurzen Moment war der Grünhaarige abgelenkt. Das Schwert in ihren Händen zog seinen Blick wie magisch an - die glänzende Klinge, der Wellenschliff, der grün umwobene Griff - und sein Kopf war für wenige Sekunden leergefegt. Dann gelang es ihm, den Eindruck abzuschütteln, und ihre Worte sickerten zu ihm durch. Was nicht unbedingt dazu beitrug, seine Wut zu zügeln.

"ICH KANN FÜR MICH ALLEIN ENTSCHIEDEN, VERDAMMTE SCHEIßE!"

"Du verstehst das falsch, das ist keine Bitte. Ich kann dich hier nicht gebrauchen, du bist unkooperativ und hast nur Schwachsinn in der Birne, bist ungewillt hier auch nur ansatzweise *irgendetwas* zu lernen, auf Strafaufgaben reagierst du nicht, klaust einen Panzer, obwohl du nicht mal die Befugnis dazu hast, überhaupt in so ein Ding einzusteigen, nietest Bäume um, dazu noch das Geländetor und *absichtlich* meinen Wagen, bringst damit dich und andere in Gefahr und das nur, weil ich dich etwas ignoriert habe und du auf eine Sonderbehandlung bestehst?! Die Welt dreht sich nicht um dich, Lorenor, und genau *deswegen* schmeiße ich dich raus."

Damit hatte sie eigentlich alles gesagt, was sie sagen wollte. Dass er deswegen entlassen wurde, lag doch auf der Hand.

Ungerührt ließ Zorro die Tirade über sich ergehen. Was hätte er auch groß sagen sollen?

In den meisten Anklagepunkten hatte sie schließlich Recht und es wäre sinnlos, das zu leugnen. Außerdem war er Manns genug, um zu seinen Missetaten zu stehen - sonst hätte er sicherlich nicht sämtliche Strafarbeiten (mehr oder weniger) durchgezogen.

"Bist du fertig?", stellte er fest, als sie den größten Teil scheinbar hinter sich gebracht hatte. Offenbar war er nun an der Reihe, ein paar Worte dazu zu sagen. Mit dem Fuß stieß er die Tür hinter sich zu, lehnte sich rücklings dagegen und verschränkte die Arme vor der Brust. "Okay, ich seh's ein. Das war dumm."

Überrascht starrte Tashigi auf die Klinge ihres Schwertes, das sie dann sinken ließ und sah nur irritiert zu Lorenor herüber, der sich ausnahmsweise mal wie ein Erwachsener benahm. Sie hatte mit vielem gerechnet, vor allem mit Empörung und Zickereien, aber nicht *damit*. "Das siehst du wirklich ein?", hakte sie lieber nochmal nach und runzelte etwas die Stirn.

Beinahe musste der Grünhaarige schmunzeln. Sie sah ehrlich überrascht aus.

Stattdessen nickte er ernsthaft. "Ja, klar. Gut, das mit den Bäumen und dem Tor war wirklich keine Absicht, aber generell..."

Er verstummte kurz und musterte seinen Drill Seargent. Sie war ehrlich gesagt nicht die Einzige in diesem Raum, die enttäuscht war.

Seufzend kratzte er sich am Hinterkopf. "Aber dass du so schnell aufgibst...ich hab' gedacht, du wärst jemand, der sich jedem Problem ohne Rücksicht auf Verluste in den Weg stellt. Und jetzt, wo's nicht sofort nach deiner Nase läuft, wirfst du direkt die Flinte ins Korn."

"Das ist doch jetzt 'n Witz, oder?!", fragte der Drill Seargent ungläubig und war sich ziemlich sicher *noch* überraschter dreinzuschauen, als es vorhin der Fall gewesen war.

"Das ist es also? Du siehst das als eine Art Wettkampf? Denkst du das hier ist ein Spiel, wo nur der gewinnt, der die stärkeren Nerven hat?! TICKST DU NOCH GANZ RICHTIG?!!! MEINST DU, DASS DU SOLCHE KINDERGARTENSPIELE AUF DEM SCHLACHTFELD GEBRAUCHEN KANNST?! DIR IST WOHL NICHT IM KLAREN, WO GENAU DU HIER BIST! DAS HIER IST KEINE GRUNDSCHULE, SONDERN DIE VERDAMMTE ARMY!" Tashigis Stimme wurde schon ganz rau vom dauernden Anschreien, aber bei diesem endlosblöden Rekruten blieb ihr einfach keine andere Wahl.

Aus diesem Blickwinkel hatte Zorro es noch gar nicht gesehen, aber jetzt, wo sie es sagte, machte es auf eine absurde Art und Weise Sinn. Trotzdem wäre es schier lebensmüde, ihr das jetzt ins Gesicht zu sagen. Besonders, wo sie noch ein äußerst scharfes Schwert in den Händen hielt, mit dem sie ihn lynchen konnte.

Allerdings war er ja wohl nicht der Einzige, der hier Spielchen spielte. Das ging immerhin nur zu zweit.

"Ach ja?", hakte er also nach, eine Augenbraue skeptisch hochgezogen. "Aber Freund für Anfänger spielen und mir den Rücktritt auf dem Silbertablett servieren, damit ich doch bleibe?"

Tashigi wollte schon Einspruch erheben, doch dann fiel ihr ein, dass es gar keinen Grund dafür gab. Sie hatten sich beide nicht gerade vorbildlich benommen, das allerdings zuzugeben kam sowas von gar nicht in Frage.

"... .. DARUM GEHT'S DOCH GERADE GAR NICHT, SONDERN DARUM, DASS DU HIER MACHST, WORAUF DU LUST HAST, OHNE MAL NACH ZUDENKEN, WAS DU DAMIT EIGENTLICH ANRICHTEST! WERD ERWACHSEN!"

Zorro setzte bereits zu einer wutentbrannten Antwort an, aber noch während er Luft holte, erkannte er, wie unlogisch das wäre. Er hatte doch nie zur Army gewollt. Jenkins ging ihm tierisch auf die Nerven. Das Essen hier war eine absolute Katastrophe und auf's Wort zu gehorchen wie ein Hund war nicht seine Devise. Er hatte hier nicht viel verloren.

Wortlos stieß er sich vom Türrahmen ab, marschierte auf den Schreibtisch zwei Meter weiter zu und schnappte sich den erstbesten Kugelschreiber, den er sah. Dann strich er das Formular auf der Oberfläche halbwegs glatt und setzte seine wütende Unterschrift neben das leuchtend rote, überdimensionale Kreuz. Danach fühlte er sich, als hätte er Steine im Magen.

"Jetzt zufrieden, Searge?", spottete er dann mit erzwungener Ruhe, machte auf dem Absatz kehrt und verließ den Raum, türknallend.

Mit jedem Schritt, den er sich entfernte, fühlte er sich mieser, auch wenn er sich weigerte, es sich einzugestehen. Jetzt war er frei. Na und? Was machte es da schon, dass sie ihn aufgab. Es bedeutete nichts. Er hatte sie eh nie näher kennenlernen wollen. Jetzt konnte er tun und lassen, was er wollte.

Nun hatte Tashigi endlich das, was sie wollte. Ihre Ruhe, mehr Nerven und Gelassenheit und seine Unterschrift. Blau auf (Rot) Weiß. Jetzt endlich, wo sie diesen Stressfaktor losgeworden war, sollte sie doch eigentlich froh sein. Aber warum war sie es dann nicht? Eher das Gegenteil war der Fall, sie fühlte sich mieser als zuvor. Seufzend sah sie auf die hastig gekritzelte Unterschrift auf dem Entlassungsformular. Es fühlte sich nicht richtig an, ihn gehen zu lassen und warum dies so war lag eigentlich auf der Hand. Sie hatte sich selbst versprochen, diesen Problemrekruten umzupolen und daran hatte sie bis zuletzt vergebens geknabbert. Aber was brachte es ihr, wenn besagter Gegenüber nicht dazu bereit war und stattdessen nur Mist im Kopf hatte? Außerdem waren sie nicht in irgendeinem Kindergarten, wo jedes Problemkind eine Extrabehandlung bekam.

Tashigi seufzte. Bei Lorenor biss sie auf Granit und das machte sie rasend und depressiv zugleich. Aber aufgeben wollte sie auch nicht. "Ach, verdammt...", motzte sie leise vor sich hin, tauschte Katana gegen Formular und eilte geradewegs aus ihren vier Wänden raus.

Der Grünhaarige hörte zwar, wie sich irgendwo hinter ihm die Tür wieder öffnete, beachtete es jedoch gar nicht. Wahrscheinlich musste sie die frohe Botschaft überall verkünden gehen.

Er hatte ganz andere Probleme. Gedanklich sortierte er die Aufgaben, die er jetzt als nächstes zu bewältigen hatte. Zu allererst musste er das verfluchte Zimmer wiederfinden, wenn möglich, ohne Jenkins noch einmal über den Weg zu laufen.

Am liebsten würde sich Tashigi für diese dämliche Entscheidung, Lorenor zu folgen, selbst in den Arsch treten. Sie hatte mehr Gründe ihn rauszuschmeißen, als ihr lieb war. Aufgeben war allerdings ausgeschlossen.

"LORENOR ZORRO, BEANTWORTE MIR WENIGSTENS NOCH EINE FRAGE!", rief sie ihm auf dem endlos langen Gang nach, bevor er um die nächste Ecke verschwinden konnte. "Warum willst du jetzt doch bleiben?"

Der Grünhaarige hielt inne. Das hätte er auch getan, wenn Tashigi ihm nicht nachgerufen hätte, weil er keinen blassen Schimmer hatte, ob er nach rechts oder links musste. Diese Entscheidung zu fällen, blieb ihm allerdings vorerst erspart.

Ein wenig überrascht drehte er sich zu seinem Ex-Seargant um, die ihm strammen Schrittes entgegen eilte. Kurz überlegte er, einfach die Klappe zu halten und gar nichts zu sagen, aber was hatte er jetzt noch zu verlieren?

Unbestimmt zuckte er mit den Schultern und vergrub anschließend die Hände in den Hosentaschen, damit seine Arme nicht so nutzlos herumhingen. Es wunderte Zorro ein wenig, dass sie ernsthaft interessiert auf eine Antwort wartete, also verwarf er auch die Idee, ihr irgendeine profane Antwort zu geben, dachte über seine nächsten Worte nach.

Dann holte er tief Luft und sah ihr in die Augen. "Weil ich 'ne Menge auf dem Kasten hab. Und weil ich eigentlich gar kein so beschissenes Arschloch bin. Weil ich auch anders kann und das beweisen möchte - wenn du mich lässt."

Tashigi hielt seinem Blick stand, überlegte, was sie nun dazu sagen sollte. Eigentlich war es nicht genau das, was sie erhofft hatte, aber mehr als überhaupt erwartet. Dann stutzte sie nochmals. "Gut, die Argumente reichen mir...", erklärte sie knapp, bevor sie den Zettel zerriss. Fakt war, dass er bleiben wollte und selbst davon überzeugt war sich zu ändern, mehr brauchte sie nicht.

Perplex sah Zorro mit an, wie Jenkins das Papier in Fetzen riss. Damit hatte er nicht gerechnet.

Die halbherzigen Pläne, die er in der kurzen Zeit geschmiedet hatte, lösten sich in seinem Hinterstübchen in Luft auf und zurück blieb nur gähnende Leere. Wie sollte er das denn jetzt verstehen?

Vor nicht einmal zwei Minuten hatte sie ihn lautstark zur Schnecke gemacht und ihm bis ins kleinste Detail erklärt, warum er eine solche Plage war - und jetzt hatte sie ihre Meinung geändert?

"Wie jetzt?"

Skeptisch zog der Searge seine Augenbrauen zusammen. Was gab es an der Geste nicht zu verstehen? "Begriffsstutzig? Soll ich es noch deutlicher machen?" Kaum hatte sie den Satz beendet, hatte sie die Papierfetzen nochmals zerrissen. "Das heißt allerdings nicht, dass ich dich wieder in *meine* Truppe aufnehme. Ich schicke dich erst mal zu Captain Hina, bis ich der Meinung bin, dich wieder ertragen zu können."

Der Grünhaarige zuckte mit den Schultern. Das war ein Kompromiss.

Okay, sie schob ihn ab - aber *nur* bis sie ihn wieder ertragen konnte. Mit anderen Worten, bis sich die Gemüter wieder beruhigt hatten, und damit konnte er leben. Es irritierte ihn selbst, wie erleichtert er plötzlich war. Die Steine im Magen? Verschwunden. Absurd. Aber spätestens als sie den Zettel noch einmal zerrissen hatte, konnte er sein breites Schmunzeln nicht mehr verbergen. Sogar das 'begriffsstutzig' störte ihn nicht.

"Alles klar, Searge."

Aufstöhnend, eher aus Erleichterung als wegen konstanter Genervtheit, wandte sie sich von Lorenor ab und ging wieder zurück. "Noch so'n Ding und ich muss dich wirklich entlassen! Also reiß dich bloß zusammen, Lorenor!", warf sie lieber nochmal ein und verschwand wieder in ihrem Zimmer.

Immer noch breit grinsend sah Zorro ihr nach, dann sah er sich um. Verdammt.

"SEARGE?! LINKS ODER RECHTS?!"

...□...□... □ ...□...□...

Dank Jenkins erreichte Zorro das Zimmer ohne kilometerlange Umwege.

Er war immer noch angemessen verwirrt, aber das war okay. Jedenfalls fühlte es sich so an, als hätten sie irgendwas aus der Welt geschafft. Auch wenn er nicht genau sagen konnte, was eigentlich. Entschuldigt hatte sich jedenfalls keiner von ihnen, da war er sich ziemlich sicher.

Seufzend griff er nach der Türklinke, hielt jedoch inne, als er die Jungs reden hörte.

"Verdammt, ich bin nur wegen dem Hohlkopf hierhin gekommen", motzte Sanji und der Grünhaarige konnte sich lebhaft vorstellen, wie er bei diesen Worten mit einer Kippe im Mundwinkel unruhig im Zimmer auf und ab lief. "Ja, ohne ihn wird's bestimmt sau langweilig", stimmte Ace zu.

In diesem Moment beschloss Zorro, seine Freunde zu verarschen. Er wischte sich das Grinsen aus dem Gesicht und setzte seine grimmig-wütende Trauermine auf. Dann schob er die Tür auf und trat ein.

Alle Anwesenden richteten sofort ihre neugierigen Blicke auf Zorro, als dieser den Raum betrat, mit einer Mine, die Bände sprach. Das war doch jetzt nicht wahr, oder? Ace nahm seine noch nicht angezündete Kippe aus dem Mundwinkel und ging zu seinem Kumpel rüber. "Was ist passiert? Erzähl mir alles! SollichnochmalmitTashireden?!", brabbelte der mehr als besorgte Soldat ohne Luft zu holen. Das kam überhaupt rein gar nicht in Frage, dass Zorro sich jetzt vom Acker machte!

Der Grünhaarige warf die Tür hinter sich zu, bedeutete Ace mit einer knappen Handbewegung, dass er die Klappe halten sollte und steuerte geradewegs auf den Kleiderschrank zu. Dort angekommen öffnete er sein Fach, griff nach dem Rucksack unten am Boden und begann damit, seine Klamotten wahllos hineinzustopfen. "Rück schon raus mit der Sprache!!", fauchte Sanji ungeduldig, lehnte sich an die Fensterbank, überlegte es sich anders und tigerte weiter unruhig im Raum auf- und ab.

Zorro zuckte bloß mit den Schultern. "Naja. Ich bin rein und hab ihr die Meinung gegeigt. Sie hat mir im Detail erklärt, warum ich eine wandelnde Katastrophe bin. Wir haben uns ein bisschen angebrüllt und ich hab den Wisch unterschrieben. Noch Fragen?"

"Ja", sagte Sanji gereizt. "WIE BESCHEUERT BIST DU EIGENTLICH?!"

Wieder zuckte der Grünhaarige mit den Schultern. "So bescheuert kann's nicht gewesen sein. Sie ist mir hinterher gerannt."

"... und das heißt jetzt was?", hakte die Langnase nochmals nach und stand nun auch von seinem Platz auf. Er wollte ebenfalls nicht, dass die "wandelnde Katastrophe", wie sein Drill Seargent Zorro genannt hatte, rausgeschmissen wurde. Auch, wenn der Grünspan einem manchmal echt Angst machen konnte, aber er war auch auf eine ziemlich schräge Art echt witzig.

"Tja, entweder sie hat dir noch mal was hinterher geworfen, oder dich gebeten zu bleiben. Ersteres wäre sogar sehr wahrscheinlich...", mutmaßte Ace und schmunzelte etwas bei der Vorstellung, wie ihm ein Tacker oder ein Stuhl gegen den Kopf donnerte.

"Das heißt", sagte Zorro und schmunzelte amüsiert, während er den Rucksack zurück in den Schrank pfefferte und die Tür dahinter zuschmiss. "Dass ich in einer anderen Einheit untergebracht bin, bis sie - wie hat sie es noch gleich formuliert? Ach ja... - Sie der Meinung ist, mich wieder ertragen zu können."

Sanji pustete erleichtert den Qualm seiner Zigarette aus. "Na, wenn das so ist, kannst du dich ruhig verpissen. Ich kann dich nämlich im Moment auch nicht wirklich

ertragen!", grinste Sanji höhnisch, woraufhin Lysop nur anfang leise aufzulachen. Na, wenigstens wurde er nicht entlassen, das war doch schon mal was.

Ace lachte ebenfalls und legte seinem Kumpel einen Arm um die Schulter. "Jeder andere hätte dich gekickt, Alter. Ich hab's zwar jetzt schon oft genug gesagt aber: Tashi ist echt nett!" Und er könnte es immer und immer wieder sagen, immerhin war es die Wahrheit. Zorro hatte sie lediglich auf dem falschen Fuß erwischt.

Der Grünhaarige verdrehte die Augen, ohne es wirklich ernst zu meinen. Sehr wahrscheinlich hatte Ace mit seiner Vermutung sogar Recht und jeder andere hätte ihn schon drei Mal vor das Tor gesetzt. Bei jedem anderen hätte es ihm aber auch nicht so viel ausgemacht. Vielleicht hatte der Sommergesprossene sogar Recht und Jenkins war ganz in Ordnung.

"Mag sein", seufzte er schließlich, und mehr sollte Ace auch bloß nicht von ihm erwarten.

"Mag sein?! Sie ist eine Göttin! Ein Juwel! Hübsch, süß, intelligent, schlagfertig, süß, freundlich, herzallerliebste, sexy... hatte ich schon süß gesagt?"

Ace verdrehte genervt die Augen über den Redeschwall des Blondens. Er hatte zwar ihre guten Eigenschaften auf den Punkt gebracht, aber musste er sie gleich so anhimmeln? "Ey, Tashi is' wie 'ne Schwester für mich, also halt mal die Backen!" Zorros Grinsen wurde eine Spur breiter. "Genau, Kochlöffel - Klappe!"

...□...□... □ ...□...□...

Zorro tauchte seine Nase wieder einmal in Schlamm.

Seine Handgelenke waren komplett unter der feuchten, schlammigen Erde verschwunden, eingesunken aufgrund seines eigenen Gewichts - dass er wieder und wieder in die Höhe stemmte. Mittlerweile 43 Mal, aber weitere Liegestütze sollten noch folgen. Er war genervt. Hätte er gestern bereits gewusst, was es hieß, ein Mitglied von Captain Hina's Truppe zu sein, hätte er sich das mit dem Gehen vielleicht noch mal überlegt. Zumindest wäre er nicht so leichtsinnig erleichtert gewesen. Jenkins hatte ihn nur noch einen Kreis tiefer in die Hölle geworfen.

Nicht weit von ihm ragte Captain Hina's zierliche Gestalt auf. Vor wenigen Minuten hatte sie ihn vor versammelter Mannschaft zur Schnecke gemacht, allen Anwesenden erläutert, welche Fehlbildungen in der Persönlichkeit er ihrer Meinung nach aufwies und ihn schließlich dazu verdonnert, seinen 'fetten Arsch rauf und runter zu schwingen' und zwar so oft, bis sie der Meinung war, dass er seine Lektion gelernt hatte.

Das hatte er bereits: man zerquetschte das Auto seines Drill Seargants nicht mit einem Panzer. Er würde es sich merken. Aber wenn diese Frau weiterhin von sich selbst in der dritten Person sprach, als würde sie von jemand völlig anderem Reden, würde er ausrasten. Mal ehrlich, hielt sie so viel von sich selbst? 'Captain Hina will, dass ihr dies tut', 'Captain Hina will, dass ihr jenes tut'. Warum sagte sie nicht einfach, 'Macht das jetzt!' wie jeder normale Seargant?

Ja, Hina hatte Private Lorenor vor der Truppe schon ordentlich in die Zange genommen, ohne jegliche Rücksicht. Erst hatte sie ihn angeschrien, wüst beschimpft, dass er vom Wahnsinn umkrallt wäre, weil er sich mit seinem vorigen Drill Seargant



angelegt hatte. Natürlich blieb auch die Sache mit Morgan nicht unerwähnt.

Als sie Lorenor erfolgreich 'in die Knie' gezwungen hatte, begann sie ihre morgendliche Rede zu halten, doch heute schmückte sie diese etwas weiter aus, damit der Grünspan ordentlich viele Liegestütze hinter sich bringen konnte. Nach geschlagenen 15 Minuten hatte sie auch den Rest ihrer Truppe zu den täglichen Liegestützen verdonnert. Und danach konnten sich die Männer noch auf zusätzliche 30 SitUps freuen.

Mit einer Kippe im Mundwinkel tigerte der Captain auf und ab, blieb neben den Neuankömmling stehen und stellte provozierend den linken Fuß auf seinen Rücken, legte dabei die Ellenbogen auf das linke Knie.

"Na Private, geht noch was? Enttäusch Hina bloß nicht."

"Das würde mir nie in den Sinn kommen", gab Zorro spöttisch zurück, vollkommen unbeeindruckt ob des zusätzlichen Gewichtes. "Captain", fügte er reichlich verspätet hinzu, als er an die großen Worte dachte, die er Jenkins gestern an den Kopf geworfen hatte.

Immerhin, er hatte versprochen, sich zu bessern, also hieß es, sich ein wenig am Riemen zu reißen. Sportliche Betätigung war da weniger das Problem als Respekt gegenüber den Vorgesetzten, also arbeitete er zunächst an dem Punkt - und behielt seine Gedanken, was für eine blöde Sau diese Frau war, für sich.

"Gut! Schon mal im Voraus, Hina wird nicht so nett sein wie Jenkins. Wenn Hina mit dir fertig ist, wirst du Tashigi die Füße küssen", spottete sie nur höhnisch und konzentrierte sich dann wieder auf die anderen Soldaten, die ächzend eine Liegestütze nach der anderen hinter sich brachten.

"Sag bloß...", murmelte der Grünhaarige wenig überrascht ob der Neuigkeit, kaum das Hina ihre Aufmerksamkeit wieder anderen zuwandte. Verdammt, worauf hatte er sich da bloß eingelassen? Und vor allem: wie brachte er Jenkins dazu, ihn zurückzunehmen - und zwar so schnell wie möglich? Sonst brach er bald noch einem Captain den Kiefer, nur nicht aus Notwehr, sondern damit sie die Klappe hielt.

"DAS NENNT IHR LIEGESTÜTZE? HINA NENNT DAS 'KOMPLETTE SCHEIßE'! LOS, SITUPS! UND WENN DIE GENAUSO KATASTROPHAL SIND, WIE DAS GEHAMPEL VON GERADE, LÄSST HINA DAS FRÜHSTÜCK AUSFALLEN! GOGOGO!!!" Ja, Hina war definitiv ganz anders als Tashigi, allerdings war sie noch nicht richtig auf Hochtouren, immerhin war es erst sechs Uhr und hatte seit dem Aufstehen gerade Mal vier Kippen geraucht. Ob das nun gut oder schlecht war, war relativ.

Der gesamte Trupp gehorchte sofort, mit Ausnahme von Zorro. Der starrte Hina für ein paar Sekunden ehrlich irritiert an und hatte bereits eine passende Antwort auf der Zunge. Als er sie herunterschluckte, erstickte er beinahe daran, aber danach gehorchte auch er. Wenn auch ziemlich widerwillig.

Genervt ließ er sich rücklings in den Dreck sinken und begann mit der Sit-up-Übung, die an und für sich kein Problem darstellte.

Hina aschte auf den Boden, bevor sie nochmal an der Kippe zog und den blauen Dunst auspustete. Sie seufzte. Das ging alles noch viel zu einfach von statten. Also stapfte sie zum Anfang der Kette, nahm die voll beladenen Rucksäcke, die die Truppe für den

Marsch mitgebracht hatten und stellte jedem Soldaten den dazugehörigen Rucksack auf den Bauch. Jetzt gab es nicht nur ein Platz-, sondern auch ein Gewichtsproblem. "WER ANFÄNGT ZU MOTZEN, HÄNGT NOCH FÜNF MINUTEN DRAN!"

Die restliche Belegschaft keuchte einfach nur auf und fuhr dann verbissen mit den Übungen fort. Zorro war sich allerdings ziemlich sicher, dass Hina ihm den Rucksack nicht auf den Bauch *gestellt*, sondern viel mehr darauf fallen gelassen hatte, denn ihm blieb die Luft weg.

"Sag mal, hakts?!", fauchte er, ohne vorher darüber nachzudenken. Danach biss er sich auf die Lippe. Verdammt. "Captain?"

Genervt sah sie zu Lorenor runter, zog nochmal kurz an ihrer Kippe, bevor sie diese aus den Mundwinkel nahm, griff sich Lorenors Kragen und zog ihn einige Zentimeter an sich heran, als sie sich zu ihm runter beugte und ihn den Qualm ins Gesicht blies. "Hör mal, Kleiner! Das hier ist kein Ponyhof, sondern die verflixte Army! Wenn du schon die Schnauze voll hast, kannst du ja zu Jenkins zurück kriechen. Kannst ihr dann schöne Grüße von Hina ausrichten."

Der Grünhaarige gab sich alle Mühe, weder zu Husten noch zu Blinzeln. Stattdessen hielt er Hina's eisigem Blick stand und verzog keine Miene. Zurückkriechen kam gar nicht in Frage, auch, weil Jenkins ihn dann nur auslachen und sich in ihrer Sache bestätigt sehen würde. Diese Genugtuung würde er ihr nicht geben.

Also nickte er bloß entschlossen, zum Zeichen, dass er durchaus verstanden hatte, und wartete darauf, dass sie seinen Kragen losließ.

"Wir verstehen uns also...", fauchte Hina, ließ seinen Kragen wieder los und fuhr mit ihrer Arbeit fort. Sie konnte sich schon denken, warum Tashigi den Idioten zu ihr geschickt hatte. Er war schwierig und stur. Mit so jemanden kam sie noch nicht zurecht, was Hina ihr nicht verübeln konnte, immerhin war das ihr erster Drill. Also musste Lorenor erst mal zu Recht gestutzt werden, damit er wusste, wie grün er eigentlich noch hinter den Ohren war.

...□...□... □ ...□...□...

Ace seufzte, als er stramm neben seinen Kameraden stand. Zorro fehlte ihm jetzt schon. Er vermisste sein Nörgeln und seine schroffe Art, seine gehässigen Kommentare und sein unüberlegtes Handeln. Wie sollte er das nur ohne ihn aushalten? Vielleicht sollte er doch noch mal mit Tashi reden, obwohl er eigentlich froh sein konnte, dass sie Zorro nicht sofort rausgeworfen hatte. Sie würde bestimmt nicht einlenken und Zorro zurückholen.

Auch Tashigi schien seine Abwesenheit aufzufallen, allerdings wohl eher positiv als negativ. Es war so ruhig, niemand motzte, wenn es zum Drill übergang, kein Augen verdrehen oder im Stehen einschlafen. Nichts! Es war wirklich erstaunlich und angenehm ruhig. Wenn es nach ihr ginge, könnte sich Lorenor noch ein paar Wochen mit Hina rumschlagen. Nach ein paar Tagen war er eh ein gebrochener Mann, dafür konnte sie die Hand ins Feuer legen.

"Wo ist denn der Grünspan hin?", wollte in dem Moment einer ihrer Kameraden von Sanji wissen.

Der Blonde schoss ihm einen giftigen Blick zu. Er wäre lieber gestorben, als sich einzugestehen, dass auch er den Idioten irgendwie vermisste, und er hatte erst Recht keinen Bock, darüber mit irgendjemandem zu quatschen. Geschweige denn, die Frage dieses Depps zu beantworten.

"Weg", knurrte er also bloß zurück und wandte sich dann Ace zu. "Du fängst doch nicht gleich an zu heulen, oder?"

"Quatsch, das sind Tränen der Freude, weil ich endlich mal stressfreie Tage hab. Der macht nur Unsinn...", seufzte Ace und versuchte zu verbergen, dass er Zorro wirklich richtig vermisste. Sollte ja nicht gleich jeder sehen, dass er einen weichen Kern hatte. Es war alles einfach viel zu ruhig. Tashigi regte sich nicht mehr unnötig auf (was er ihr gönnte), es wurden keine Panzer geklaut oder sich Befehlen widersetzt...echt langweilig!

"Du bist auch nicht ganz ohne, vergiss das nicht!", flüsterte Lysop seinen gesprossenen Kameraden zu. Ace hatte definitiv deutlich mehr Dreck am Stecken als Zorro und meistens wurde der Grünspan ins Visier genommen, weil sein dusseliges Gegenstück wieder Scheiße gebaut hatte, die Zorro dann ausbaden musste. Armer Kerl, er war echt nicht zu beneiden. Wie es ihm wohl in Hina's Zange erging?

Sanji hatte spitze Ohren, denen Nichts entging. Einer der Vorteile, wenn man mit dem Grünhaarigen aufwuchs - man lernte, auch aus leisem Gebrabbel jede mögliche Beleidigung herauszufiltern. Oder eben alles andere.

"Bring ihn nicht noch auf Ideen, Lysop!", fauchte er die Langnase deshalb an und rammte ihm seinen Ellbogen hart in die Seite.

"Ich weiß selber, dass ich kein Strahlemann bin, Idiot!", zischte Ace seinem blonden Genossen zu und seufzte, als er wiederum feststellte, wie sehr er sein Miststück vermisste. Er wusste, dass Tashigi stur war und sie nicht mit sich reden ließ, was den Mooskopf anging, aber irgendwas musste doch zu deichseln sein. "Leute, das geht so nicht! Ich muss Zorro zurückholen..."

"Ach, und wie willst du das anstellen?", hakte Sanji mit hochgezogener Augenbraue nach. Allein um des Effekts willen hätte er sich gerne eine Kippe angemacht, allerdings fürchtete er die Konsequenzen. Wenn Tashi-Schatz den Grünspan wegschicken konnte, konnte sie ihn genauso gut wegschicken - und lieber würde er sterben, als nicht mehr diesen attraktiven Drill Seargant zu haben.

Ace zuckte kurz mit den Schultern. "Ich muss nur auf den richtigen Moment warten", flüsterte er und verstummte, als er den bösen Blick von Tashigi auf sich gezogen hatte. Diese seufzte nur unmerklich und tigerte vor ihrer Truppe auf und ab. "OKAY MÄDELS, RUNTER AUF DEN BODEN UND 50 LIEGESTÜTZE, UM WACH ZU WERDEN!", befahl sie und tat es ihren Männern gleich. Andere Drill Seargant's erteilten nur Befehle und schaukelten dann die Eier, sie allerdings machte bei SitUps, Liegestützen und Märschen immer mit. Naja, fast immer.

Sanji vergaß all seinen Ärger bezüglich der Liegestütze auf Ace augenblicklich, als Jenkins ebenfalls damit begann, die Übungen zu vollziehen. Nervös schielte er umständlich durch seine Haare nach Vorne und...BINGO! Durch den Ausschnitt konnte man ihre Titten sehen!!

"Nee, oder? Du Lustmolch", seufzte Lysop, als er dem Blick des Blonden folgte. Die Frage, warum er Angesichts 50 Liegestützen strahlte, hatte sich damit erledigt.

Nicht nur Sanji's Blick hatte sich in ihren Ausschnitt verirrt. Auch die Männer neben ihn freuten sich über den Anblick, während die Männer in den hinteren Reihen fluchten, weil ihnen die Sicht versperrt wurde. Die Welt war unfair!

Auch Tashigi waren die Blick in ihr Dekolleté nicht entgangen, auch ohne hinzusehen. Nächstes Mal mit Pulli. "FAHRT EURE ZUNGEN WIEDER EIN UND SCHAUT NACH UNTEN, SONST GIBT'S NOCHMAL 30 LIEGESTÜTZEN DRAUF!", motzte der Drill Seargant nur, woraufhin die meisten Männer peinlich berührt den Befehl nachkamen. Ace sah seine Chance zu flüchten, als Tashigi anfang zu motzen. Zwar war die Gefahr, bei den ersten fünf Schritten aufzufliegen, relativ hoch (immerhin hatte Tashi auch die lüsternen Blicke ihrer Truppe gemerkt), aber länger warten wollte er nicht. Ob und wann die nächste Gelegenheit zur Flucht kam, konnte er nur erahnen, aber besser jetzt als später beziehungsweise nie. Also schlich er sich davon und winkte breit grinsend seinen Kameraden zu, die ihn nur beim Vorbeigehen bemerkten.

Sanji verschwendete seine Zeit nicht einmal ansatzweise damit, dem Hohlkopf nachzusehen. Sollte er sich ruhig in Schwierigkeiten bringen, das war nicht sein Problem. Stattdessen blickte er - ganz wie von ihm verlangt - auf den Schlamm unmittelbar vor seiner Nase und riskierte weiterhin gewagte Blicke in den Ausschnitt seines Drill Seargant's. Chakka!

...□...□... □ ...□...□...

"HINA KANN EUREN SCHWEIß NOCH NICHT RIECHEN. WEITERMACHEN!", kommandierte Captain Hina ein paar Hundert Meter weiter ihren Trupp unbarmherzig. Noch schwitzten die Männer, die vor ihr im Dreck lagen, immerhin noch nicht aus allen Poren, und sie würde sie solange Kraftübungen machen lassen, bis das der Fall war.

Zorro seufzte genervt. Seine Kameraden hatten nicht genug Luft dafür, aber er musste ihnen anerkennen, dass sie um einiges besser in Form waren, als sein Trupp. Sein alter Trupp, Ex-Trupp gewissermaßen. Jedenfalls der, nachdem er sich irgendwie zurücksehnte. Jenkins hatte zumindest noch menschliche Züge an sich gehabt, auch wenn sie ihn meistens total genervt hatte. Hina war einfach nur wahnsinnig.

Ace versteckte sich hinter der nächstbesten Ecke, riskierte hin und wieder einen Blick zu der Truppe, die sich förmlich im Schlamm suhlte und allesamt erschöpft und genervt aufstöhnten, bis auf einer und genau nach diesem einen hatte er gesucht! Den grünen Haarschopf *konnte* man gar nicht übersehen.

Einige Minuten wartete er, bis die seltsame Frau vor der Truppe hin und her wanderte und ihm selbst den Rücken zudrehte und hastete möglichst leise zu den Männern rüber, nur um sich dann auf den Boden zu werfen und die Liegestützen mitzumachen. Der Soldat links neben ihm starrte ihn nur verwirrt an. "Alter, bist du lebensmüde?", fragte er irritiert. Wer war denn bitte so irre sich einfach in eine andere Truppe, oder eher in *ihre* Truppe, reinzuschummeln? Und überhaupt: Jeder mit gesundem Menschenverstand würde Hina meiden.

"Nein, Ace!", grinste der Angesprochene nur etwas und wartete wieder auf die nächste Gelegenheit, Zorro noch etwas näher zu kommen.

Hina mochte es, ihre Soldaten leiden zu sehen. Was Hina nicht mochte, war, wenn man

sie für blöd verkaufte. Das konnte Hina gar nicht leiden.

Seufzend aschte sie in den Dreck zu ihren Füßen und baute sich dann vor einer Reihe Soldaten auf, die eifrig damit beschäftigt waren, ihren Befehlen Folge zu leisten. Einer von ihnen war keiner von ihnen - und das konnte nichts Gutes bedeuten.

"Hina will wissen, was du hier zu suchen hast", sagte sie dann kühl und blickte mit eisigen Augen zu dem Private mit den schwarzen Haaren herunter, der sich gerade in ihre Truppe eingeschlichen hatte.

Ace versuchte, nicht hysterisch aufzuschreien wie ein kleines Mädchen. Scheiße, das war voll in die Hose gegangen! Er hatte gleich geahnt, dass irgendetwas an seinem Plan nicht stimmte. Nächstes Mal müsste er sich was Besseres einfallen lassen. Der Gesprossste rappelte sich auf die Beine und stand stramm, wagte es nicht einmal zu atmen und brachte nur ein gestammeltes: "Ich ehh... ich suche Lorenor Zorro... Sir..." Die Frau vor ihm war ein ganz anderes Kaliber, als Tashigi es war, und das machte ihm doch ein bisschen Sorgen.

Der Grünhaarige in der ersten Reihe erstarrte in seinen Liegestützen. Nein.

Nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, NEIN. Jetzt waren sie schon in verschiedenen Einheiten und Ace schaffte es *trotzdem*, ihn in Schwierigkeiten zu bringen, denn - und dafür hätte er beide Hände ins Feuer gelegt - Hina würde ganz sicher ihn dafür bluten lassen.

Resignierend ließ er das Gesicht nach vorne sinken, geradewegs in den Schlamm. Und es war ihm egal.

"Anwesend...", murmelte er mehr zu sich selbst, als zu irgendjemand anderem.

Hina selbst versuchte den Schwarzhaarigen mit Blicken zu durchbohren. Dann sah sie sich nach Lorenor um, und bemerkte, dass alle Anwesenden mit ihren Übungen aufgehört hatten und dem unerwarteten Szenario ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken.

"Hat Hina euch erlaubt, eine Pause zu machen?", fragte sie mit Grabesstimme, und sofort kam wieder Bewegung in die Truppe. Mit nur einer Ausnahme, stellte sie zufrieden fest und richtete ihre Konzentration auf den vorlauten Eindringling vor sich.

"Nun, Hina schätzt, Sie haben ihn gefunden. Sonst noch was?", gurrte sie mit zuckersüßer Stimme - die absolut nichts Gutes zu bedeuten hatte.

Eine innere Stimme in ihm schrie panisch: "NIMM DIE BEINE IN DIE HAND UND LAUF WAS DAS ZEUG HÄLT!" Da er allerdings *nie* auf seine innere Stimme hörte (das war grundsätzlich gegen seine Prinzipien) und stattdessen schneller redete als er nachdachte, blieb er vor ihr stehen und brachte nur ein scheeles und undurchdachtes: "Ja, Ace möchte gerne, dass Lorenor Zorro wieder in die alte Truppe zurück kommt."

Hina's Zigarette fiel leise auf den Boden. Die Glut erzeugte ein zischendes Geräusch. Entweder das, oder alle konnten hören, wie ihr Geduldsfaden sich in Luft auflöste. Hatte dieser widerliche, kleine Scheißer es etwa gerade gewagt, Hina nachzuäffen?!

"MACHST DU DICH ÜBER HINA LUSTIG?!!!!!!!", polterte sie dann ohne weitere Umstände drauf los und packte den vorlauten Private an seinem Kragen.

"Fuck...!", murmelte Zorro, blinzelte sich den Schlamm aus dem Gesicht und kam eilends auf die Beine. Ihm blieb keine andere Wahl, als einzugreifen und Ace das Leben vor einem psychopathischen Drill Sergeant zu retten. Schon wieder.

Innerhalb von Sekunden war er bei dem wutschnaubenden Captain angelangt, die scheinbar noch darüber nachdachte, welche Todesart die schmerzhafteste war.

"Ähm, Captain? Er meint das nicht böse - er ist einfach nur blöd", schaltete er sich vorsichtig ein.

"IST DAS ETWA HINA'S PROBLEM?!! HINA NIMMT AUF DUMMHEIT KEINE RÜCKSICHT!"

"Ich bin nicht blöd, ich denke nur ein bisschen langsamer. Ist doch die perfekte Voraussetzung für die Army, oder nicht?!" Und das war wieder einer dieser Momente, wo Ace sich am liebsten die Zunge abgebissen hätte. Erst öffnete er Hina nach und jetzt machte er sich auch noch über die gesamte Army lustig, während er im Griff eines gewalttätigen Captains war. Das war nicht nur dumm, sondern *saudumm!*

"Alter...!", entfuhr es dem Grünhaarigen perplex und am liebsten hätte er Ace nun unangespitzt in den Boden gerammt. Dasselbe hatte Hina allerdings auch gerade vor, und er war hin- und hergerissen, ob er dem Idioten nun helfen oder seinen irren Captain machen lassen sollte.

Hina's Blick war wahrhaft furchteinflößend. Nur wenn ihr Schaum vor dem Mund gestanden hätte, sähe sie noch gefährlicher aus als im Moment. Sie sagte kein Wort, aber das war auch nicht nötig - ihre Blicke sprachen ganze Anleitungen zu Folter und Mord. Ihr Griff um Ace' Kragen verkrampfte sich. Mühelos zerrte sie den Schwarzhaarigen in die Höhe, bis seine Füße Zentimeter über den Boden baumelten - und sie lächelte.

//Absolut verrückt//, fällte Zorro erneut sein Urteil über seinen neuen Captain und versuchte, sich irgendwie zwischen die beiden zu drängen, bevor Blut floss. Leichter gesagt als getan, denn Hina löste schlicht und ergreifend eine Hand von Ace' Kragen und legte sie um den des Grünhaarigen.

Jetzt baumelten beide in der Luft. Verdammt, die Frau war stärker als gedacht.

Ace hörte schon die Englein singen und sah vor seinem geistigen Auge seinen Grabstein, wo draufstand: 'Wegen Dummheit ins Gras gebissen! Möge Gott seiner Umnachtung gnädig sein.' Nicht nur Angst, sondern nun auch Schuldgefühle bekam er, als Zorro seinetwegen auch noch in der Klemme saß. Dabei wollte er doch nur zu seinem Kumpel und mal 'Hallo!' sagen, was war daran verkehrt?

Etwa zehn Meter weiter brach Drill Seargent Tashigi Jenkins bereits in schallendes Gelächter aus. Sie hatte durchaus mitbekommen, dass sich Ace aus dem Staub gemacht hatte und konnte ihre Hand dafür ins Feuer legen, dass er zu Lorenor wollte. Und da sie Ace besser kannte als jeder andere war ebenfalls abzusehen gewesen, dass er sich früher oder später (in dem Fall eher früher) mit Hina anlegen würde.

"Mensch Ace, man sollte dir wirklich 'ne Hundeleine umbinden und dir die Zunge abschneiden.", lachte sie kopfschüttelnd und fuhr sich über die tränennassen Augen. Der Anblick war zu herrlich!

Mühsam linste Zorro zu seinem Ex-Drill Seargent herüber. War ja klar. Die blöde Kuh blieb lieber in sicherer Entfernung stehen und machte sich über sie lustig. Zwar hatte sie vollkommen Recht mit dem, was sie sagte - man sollte Ace *tatsächlich* die Zunge abschneiden, das würde auch ihm eine Menge Ärger ersparen - aber dass sie sie auslachte, brachte das Fass zum überlaufen. Die Wut, die sich schon den ganzen Morgen über aufgestaut hatte, platzte nach draußen.

"Halt deine verdammte Klappe und hilf uns lieber!!", fauchte er ungehalten und mit einem kurzen Seitenblick auf Ace, der bereits blau anlief. Gut, wenigstens war seine Wut gerechtfertigt. Auch wenn seine Worte wahrscheinlich alles noch schlimmer machen würden.

"Soll Hina die beiden Arschlöcher noch etwas hängen lassen, Lieutenant?", bot Captain Hina beinahe liebevoll lächelnd an.

"Sicher", nahm Tashigi dankend an und stellte sich zu Hina. "Ihr macht euch gut da oben...", stellte sie spöttisch fest. Sie müsste sich nun eigentlich bei Hina für die Störung entschuldigen und sich noch zusätzlich bedanken, dass sie sich die beiden mal vorknöpfte, aber das würde sie lieber in einer ruhigen Minute machen, wenn nicht etliche Augenpaare auf sie gerichtet waren.

"Hina hat euch immer noch nicht erlaubt, aufzuhören!", raunzte der Captain ihren Trupp noch einmal an, woraufhin sich geschäftiges Treiben breit machte.

Zorro funkelte beide Frauen wütend an. Mittlerweile mochte ihm vielleicht die Luft ausgegangen sein, um Widerworte zu geben, aber sein Widerstand war keineswegs gebrochen - und er würde sich diese Behandlung keine Sekunde länger bieten lassen. Genervt und mit einem geschickten Manöver entwand er sich dem heftigen Griff der Beklopfen, landete sicher auf beiden Füßen und atmete zunächst einmal tief durch. Obwohl er sich ziemlich sicher war, dass seine hauptsächliche Wut eigentlich Hina selbst gehörte, wandte er sich an Tashigi. Warum auch immer, ihr Lachen und dieses selbstzufriedene Grinsen brachten ihn auf 180.

"Sonst geht's dir aber gut, ja? Was glaubst du eigentlich, wen du vor dir hast, du blöde Kuh? Glaubst du, du kannst alles mit mir machen?!"

"Ach, was glaubst du, wen du hinter dir hast?", erwiderte der Seargent nur und verschränkte die Arme vor der Brust. Sich jetzt mit einen der beiden Frauen anzulegen war nicht besonders clever, aber Lorenor war eh nicht die hellste Leuchte, was anderes war also nicht zu erwarten gewesen.

Kaum hatte Tashigi ihre Gegenfrage ausgesprochen, hatte der sichtlich verwirrte Soldat einen ordentlichen Schlag auf den Hinterkopf verpasst bekommen. Nicht von Tashigi, sondern von Hina, der er den Rücken zugekehrt hatte. Der Soldat hatte mal wieder nicht mitgedacht...

Genervt steckte sich Hina eine neue Zigarette an und presste den blauen Dunst wieder aus ihren Lungenflügeln.

Ächzend sackte Zorro auf die Knie. Verdammt, *die* hatte er ja komplett vergessen. Nur einen positiven Nebeneffekt hatte der Schlag: Hina hatte Ace endlich aus ihrem Klammergriff befreit. Dafür hatte der Grünhaarige jetzt rasende Kopfschmerzen und (mal wieder) eine verbale Schlacht verloren.

"Findest du das klug, Junge? Sich mit den Menschen anzulegen, die dir den Arsch retten können, wenn es brenzlich wird? Jenkins und Hina machen das nicht, um euch fertig zu machen, sondern damit ihr für den Fall der Fälle vorbereitet seid." Wieder inhalierte der Captain den Qualm ihrer Zigarette und pustete diesen wieder aus.

Jenkins schwieg. Hina hatte mal wieder voll ins Schwarze getroffen. Innerlich hoffte

sie, dass auch Private Lorenor diesen Faktor endlich einsah, aber da hoffte sie wohl vergebens. Er würde sie *nie* ändern, da würden auch die Standpauken und Drills von Hina nichts nützen. Warum sie ihm diese Chance überhaupt noch gegeben hatte, wusste sie selbst nicht mehr.

Zorro lag eine giftige Antwort auf der Zunge, aber Ace hatte sich offenbar wieder gefangen und kam ihm zuvor.

"Tashi", strahlte der Schwarzhaarige und ignorierte konsequent die Tatsache, dass seine ach-so-tolle Jugendfreundin ihnen kein Stück zur Hilfe gekommen war. "Kann er nicht wieder zurück zu uns?", fragte er und deutete auf den schlammbespritzten Grünhaarigen. "Biiiiiiiiiiiiitte?"

Tashigi verschränkte die Arme. "Nein! Kommt nicht in Frage. Lern endlich meine Entscheidung zu akzeptieren..." Ace war stur. Was er haben wollte, nahm er sich einfach, zumindest war es früher so gewesen und sie bezweifelte, dass er sich in den letzten Jahren geändert hatte. Aber hier musste er damit klar kommen, dass er nicht das tun und lassen konnte, was er wollte.

Ace sah zerknirscht aus und zog eine beeindruckende Flunsch, gab jedoch keine weiteren Widerworte.

Seufzend vergrub er die Hände in den Hosentaschen und blickte schulterzuckend zu dem Grünhaarigen: Sorry, Bro, ich hab's versucht.

Zorro verdrehte die Augen. Toller Versuch! Der hatte sie noch tiefer in die Scheiße geritten. Er gab sich redlich Mühe, kein bisschen enttäuscht auszusehen angesichts Jenkins Antwort, salutierte knapp, drehte sich herum und stapfte zurück in seine Reihe, um mit den Liegestützen fortzufahren.

Seufzend sah sie Ace an, der anscheinend wirklich angepisst wegen ihrer Antwort war. Aber wie stellte sich Ace das überhaupt vor? Sollte sie einfach alles über sich ergehen lassen? Nein, das kam nun wirklich nicht in Frage.

Kurz wandte sie sich Hina zu und straffte die Schultern. "Ich entschuldige mich für die Störung...", platzte es ihr dann doch heraus und sie salutierte ebenfalls knapp. Unbeeindruckt zog Hina wieder an der Kippe und verschränkte dann die Arme. "Sorg dafür, dass das nicht noch einmal vorkommt. Sie zu, dass du deine Männer in den Griff kriegst und andere nicht deine Unfähigkeit ausbaden lässt. So einen Drill Seargant kann hier niemand gebrauchen, verstanden?"

Tashigi nickte. Ein heftiger Kloß blieb ihr im Hals stecken, aber Hina hatte Recht. Vielleicht war sie den Aufgaben eines Drill Seargant's noch nicht gewachsen. Ohne ein weiteres Wort zu sagen ging sie.

Der Grünhaarige verharrte augenblicklich in seinen Liegestützen.

Sicher, Jenkins war ein Quälgeist, das sah er nicht anders, aber diesen Schlag in den Magen hatte sie sich nicht verdient. Irritierender Weise fühlte er, wie Wut in ihm hochkochte. Sengend heiße, alle klaren Gedanken vernichtende Wut. Immerhin gab sich Jenkins alle Mühe und mehr konnte man bei einem Chaoten wie Ace ja nun auch nicht erwarten. Hina hatte den Schwarzhaarigen immerhin auch nicht viel besser im Griff.

Kurz blickte Zorro zu Ace herüber. Auch er sah sprachlos aus und sah seiner Jugendfreundin geknickt hinterher. Dann leuchtete auch in seinen Augen eine



lodernde Wut auf.

Innerhalb von Sekundenbruchteilen hatten die beiden Private's ihre Niederlage gegen Captain Hina vollkommen vergessen, bauten sich vor ihr auf und brüllten beide gleichzeitig auf sie ein. Es war eine Mischung aus Schimpfwörtern und sehr schlimmen Schimpfwörtern, die jedem gestandenen Seemann die Schamesröte ins Gesicht getrieben hätten. Und der einzige Vorteil war, dass sie es zusammen machten, denn so war kaum ein Wort von dem, was sie sagten, verständlich.

Der Kern der Aussage schien allerdings bei Hina anzukommen.

Ja, die Message kam durchaus an, wenn auch sehr durcheinander und verwirrend. Gelassen pustete Hina den beiden Soldaten provozierend den Rauch ins Gesicht und fing an höhnisch breit zu grinsen. "Hina versteht kein Wort. Wechselt euch gefälligst ab, wenn ihr plaudern wollt!"

Die beiden konnten kaum Luft zum Weiterreden holen, da hatte Tashigi Ace und Zorro über die Schultern hinweg die Münder zugehalten. "Nichts weiter, Captain...", warf Tashigi ein, während nur noch wütendes Nuscheln von den beiden Streithähnen zu hören war. Genervt zog sie die Rekruten hinter sich her, bis sie aus Hina's Hörweite war.

"Seid ihr bescheuert?! Ich weiß, ihr meint es nur gut, aber wenn ihr Hina anmotzt, bestätigt ihr nur, was sie gerade gesagt hat. Also beißt euch wenigstens für fünf Minuten auf die Zunge, okay?!"

"Aber ist doch wahr!", maulte Zorro sofort weiter. "Sie ist eine psychopathische, alte Fregatte!", stieß er wutentbrannt aus. Hey, sie waren immerhin außer Hörweite und er war auch nicht wieder laut geworden.

Erst danach war er wieder dazu in der Lage, sich zu beruhigen. Ace grinste ihn von der Seite her breit an und da bemerkte auch der Grünhaarige das offensichtliche: Jenkins schleifte ihn gerade mit. Und sie hatte ihm die Haut gerettet. Doch selbst wenn nicht, es wäre ihm egal gewesen, denn was Captain Hina gesagt hatte, war einfach bloß unfair und klar unter Gürtellinie gegangen.

"Beherrsche dich, Lorenor. Im Moment ist diese 'alte Fregatte' nämlich dein Drill Seargant. Und je weniger Mist ihr baut, desto schneller ist alles wieder beim Alten...", erklärte sie und seufzte leise auf. Sie versuchte es zu verbergen, aber sie freute sich wahnsinnig darüber, was die beiden für sie getan hatten und was sie noch hätten tun wollen. Wer weiß, wie lange die beiden auf Hina eingebrüllt hätten, wäre sie nicht dazwischen gegangen. "... aber danke, ich weiß das wirklich sehr zu schätzen..."

"Kein Thema", murmelte Zorro und merkte, wie ihm die Hitze ins Gesicht stieg. Jenkins zu verteidigen war kein Plan gewesen, nicht einmal Vorsatz, sondern purer Instinkt. Und er hatte es ganz bestimmt nicht getan, um sich bei ihr einzuschleimen. Er hatte immer noch Vorbehalte gegen sie - trotzdem konnte er es kaum noch abwarten, bis wieder 'alles beim Alten' war, wie sie es so schön ausgedrückt hatte.

Er war froh, als Ace sich wieder in das Geschehen einmischte. "Das lief doch eigentlich ganz gut, nicht?", schmunzelte der Schwarzhaarige und legte sowohl Tashigi als auch dem Grünspan einen Arm um die Schulter.

"Urghs, komm mir bloß nicht so! Du ziehst gleich erst mal Strafrunden ums Gelände!", motzte Tashigi ihren Freund an, der daraufhin geknickt den Kopf hängen ließ. "Und

du, Lorenor, gehst zurück und machst brav auf Vorzeigesoldat, kapito? Ich will nicht nochmal Stress kriegen, weil ich euch nicht benehmen könnt."

Hina, sah den dreien nur kurz nach, ließ lächelnd die Kippe in den Schlamm fallen und verschränkte die Arme. Vielleicht war Jenkins doch nicht so unnütz, aber das stand eh außer Frage. Ihre Methoden waren zwar ziemlich abstrus, aber gar nicht so verkehrt. //Willkommen bei den Drill Seargent's, Jenkins!//, dachte sich Hina und konzentrierte sich wieder auf ihren Trupp.